

Alles Bio

Schutzhelm aus nachwachsenden Rohstoffen

Konstruktionswerkstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen – gibt es das? Die Frage wird auf dem Tech-Transfer-Stand der Hannover-Messe sofort beantwortet, wenn man den ersten Arbeitsschutzhelm aus Bioverbundmaterialien in die Hand nimmt. „Der Helm ist ungefähr ein Drittel leichter als ein normaler Kunststoffhelm“, verrät Thomas Wurl von der Invent GmbH, einem Unternehmen für maßgeschneiderte Faserverbundsysteme in Braunschweig. Dieses hat zusammen mit dem Helmproduzenten Schubert Engineering AG und dem DLR, beide ebenfalls in Braunschweig ansässig, den Helm entwickelt. Dass dies gar nicht so einfach war, leuchtet unmittelbar ein, wenn man die Anforderungen kennt. In erster Linie sind dies die Sicherheitsfunktion mit der mechanischen Belastung, das Tragen im Freien mit Hitze-, Kälte- und Feuchtigkeitseinwirkungen sowie die verschiedenen Umgebungsbedingungen in der

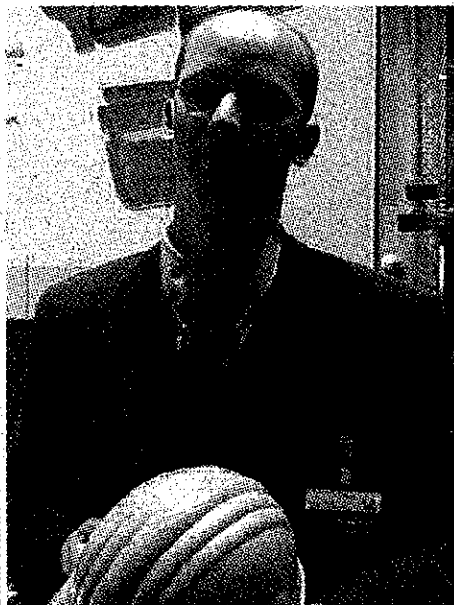


Bild: Kuhn

Thomas Wurl von der Invent GmbH zeigt den ersten Arbeitsschutzhelm, der aus Bioverbundmaterialien gefertigt wurde.

chemischen Industrie, Bauindustrie oder in Heißbetrieben und die sich daraus ergebende Erfüllung der EN 397 mit Stoßdämpfung, Durchdringungsverhalten, Brennverhalten und anderen. Die Bauteilprüfung nach EN 397 wurden alle erfüllt.

► **Invent GmbH**
Halle 18, 1. OG, Stand Tech-Transfer